

Fred Endrikat (1890-1942)

Gruß an de kalte Haimat

De Maenner droben in Pillkallen
sind innen wäich – un schäinen außen roh.
De Hundchen baellen, un de Nachtigallen,
de pfäifen hier viel wäicher als wie anderswo.

- 5 Un de Marjaellchens droben in Gumbinnen
sind läidenschaftlich – auch zur Winterszäit.
Sind fäirig wie de dollsten Spanjerinnen.
Se strotzen so vor lauter Sinnlichkät.
Wer das nich glaubt – der Lorbaß is ein Flejel.
- 10 Besingt der Ostermann den Rhäin auch noch so lang –
ihr habt den Rhäin – wir haben unsern Prejel.
Un den, den nimmt uns käiner. Gott säi Dank! –
(90 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/suendfib/chap001.html>